



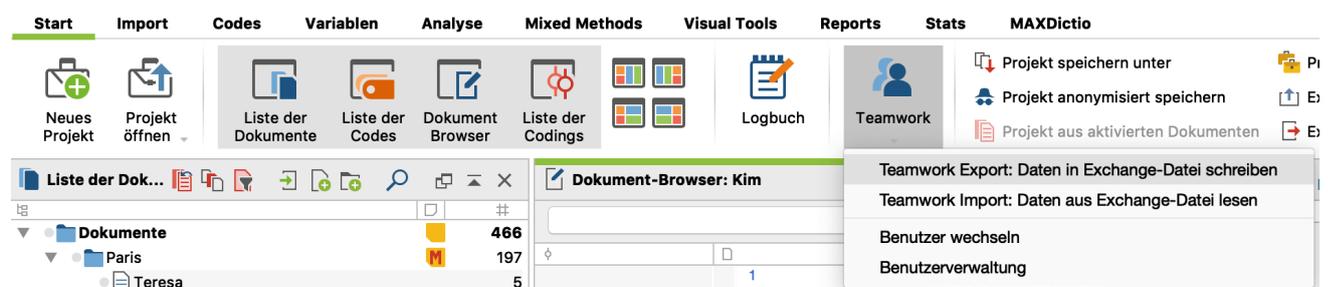
Teamwork

In den nächsten 20 Minuten stelle ich Ihnen Funktionen für das Teamwork in MAXQDA vor. Dabei demonstriere ich Ihnen:

- Transfer, Export und Import und was dabei mit Codierungen, Memos und Variablen geschieht.

Teamwork Export: Daten in Exchange-Datei schreiben

Um einen Export der Teamwork-Daten zu starten, wählen Sie auf dem Tab Analyse die Funktion **Teamwork > Teamwork Export: Daten in Exchange-Datei** schreiben.



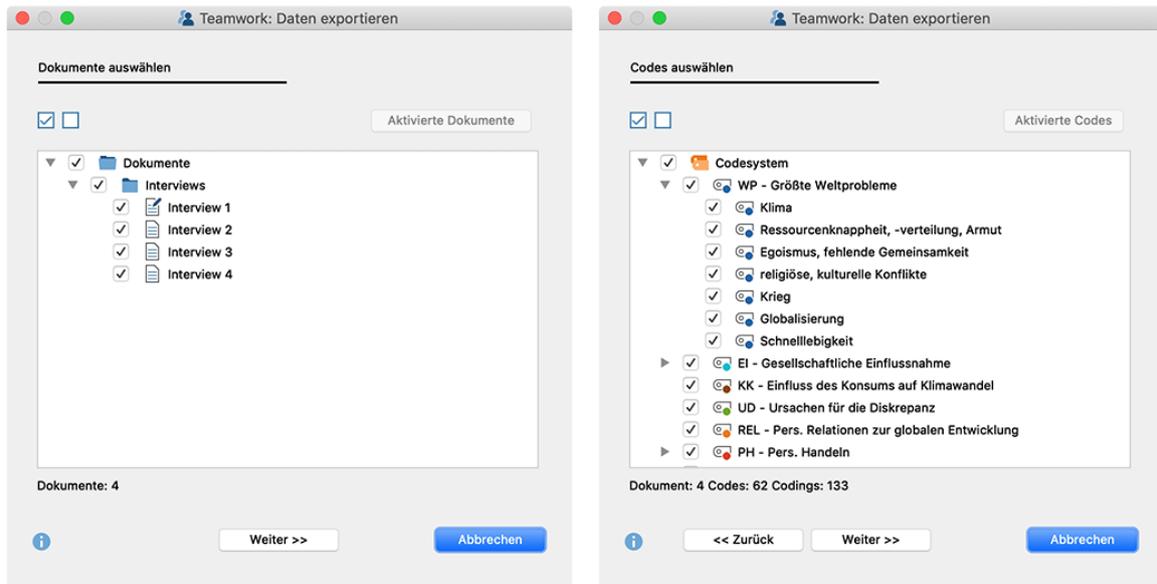
Teamwork Export starten

Daraufhin erscheint ein Dialog, in dem Sie Schritt für Schritt Einstellungen vornehmen können.

Dokumente und Codes auswählen

Zunächst wählen Sie die Dokumente aus, deren Daten Sie exportieren möchten. Sie können im Dialog einzelne Dokumente oder alle Dokumente einer Dokumentgruppe oder eines Dokumentensets auf einmal auswählen. Es ist auch möglich, die vor dem Start der Funktion aktivierten Dokumente auszuwählen.

Nach Klick auf **Weiter >>** erscheint ein Dialog für die Codeauswahl. Am unteren Rand ist zu sehen, wie viele Codes aktuell ausgewählt wurden und wie viele codierte Segmente in den zuvor ausgewählten Dokumenten vorkommen.



Dokumente auswählen (links), Codes auswählen (rechts)

Dateiname vergeben und Speicherort auswählen.

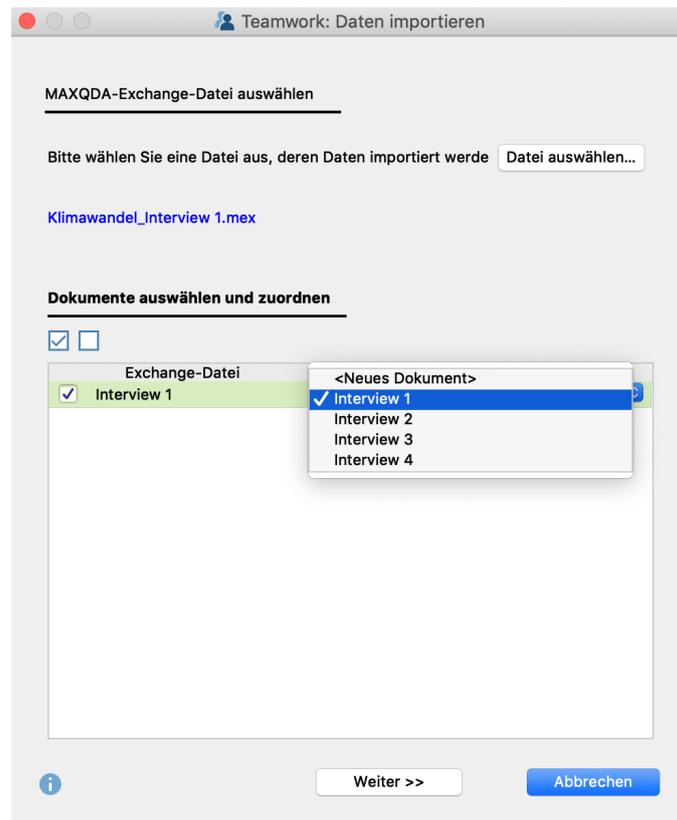
Nach einem Klick auf **Weiter >>** vergeben Sie einen Dateinamen und wählen einen Speicherort. MAXQDA schreibt dann alle Daten (Codes, Codierungen, Memos, Variablen, Summaries, Paraphrasen etc.) der ausgewählten Dokumente in die Export-Datei.

Import der Exchange-Datei im Zielprojekt

Sie können die Daten der Exchange-Datei in jedes MAXQDA-Projekt einlesen, in dem der gleiche Text (in diesem Beispiel „Interview 1“) vorliegt.

Wählen Sie hierzu im Tab Analyse die Funktion **Teamwork > Teamwork Import: Daten aus Exchange-Datei lesen**. Daraufhin erscheint ein Dialog, der Sie Schritt für Schritt durch den Importprozess leitet:

1. Wählen Sie zuerst eine MEX-Datei aus. MAXQDA analysiert die Datei und präsentiert dann folgende Ansicht.



Teamwork: Daten importieren

In diesem Dialog müssen Sie die Korrespondenz von Quell- und Zieltext überprüfen. Sofern die Texte in den MAXQDA-Projekten **gleich heißen**, müssen Sie nichts weiter tun, als die von MAXQDA erstellte Zuordnung zu überprüfen.

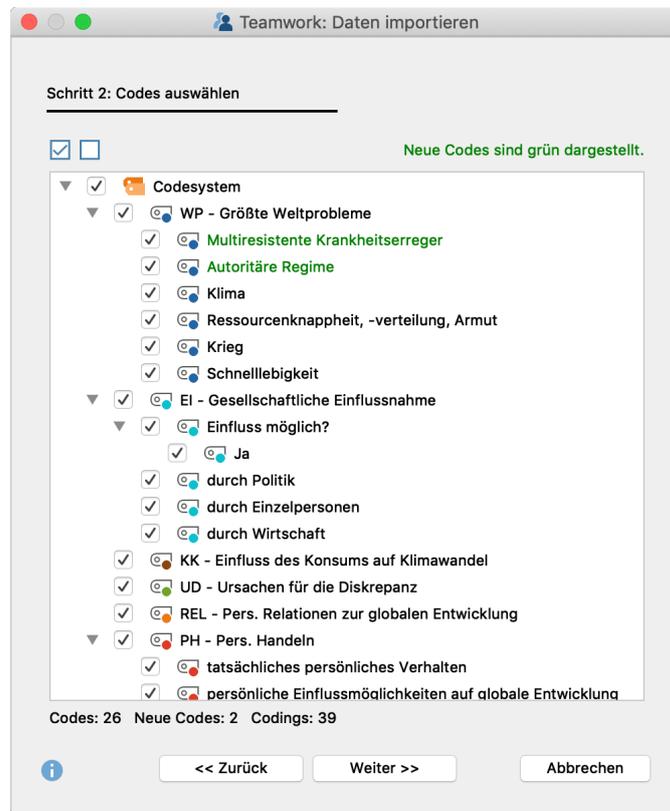
Wenn die Texte **unterschiedliche Namen besitzen**, muss man selbst die richtige Zuordnung vornehmen.

Ist das Dokument noch gar nicht im Projekt vorhanden, können Sie die Option **<Neues Dokument>** wählen, um das Dokument aus der Exchange-Datei zu importieren. In der ersten Spalte können Sie bei Bedarf ein Dokument abwählen, dann wird es beim Import ignoriert.

2. Nach Klick auf **Weiter >>** erscheint folgender Dialog für die Codeauswahl. Neue Codes, also solche, die es bisher noch nicht in dem geöffneten Projekt gibt, können Sie direkt an der grünen Schrift im Codesystem erkennen.

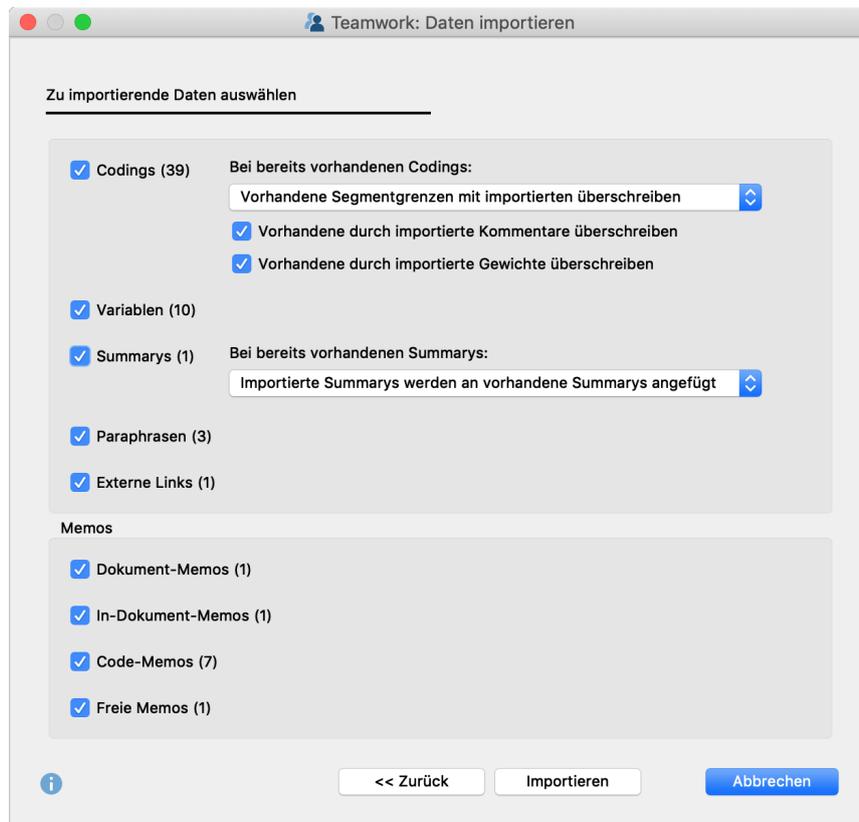


Wählen Sie im Dialog alle Codes aus, die Sie importieren möchten.



Codes auswählen

Im dritten Schritt wählen Sie aus, welche Daten importiert werden sollen. MAXQDA zeigt nur die Datenarten im Dialog an, die in der MEX-Datei enthalten sind. Sie können einzelne Elemente, z.B. Variablen oder Paraphrasen abwählen, um sie beim Import zu ignorieren. Die weiteren Optionen steuern den Umgang mit Codierkonflikten und sind weiter unten im Detail beschrieben.



Auswahl der zu importierenden Daten

Durch Klick auf **Importieren** starten Sie den Importvorgang.

Hinweis: Bevor MAXQDA den Teamwork-Import startet, wird automatisch ein Backup Ihres aktuellen Projektzustandes im eingestellten Ordner für Sicherungskopien angelegt. Die Importprozedur lässt sich nicht durch Klick auf den Rückgängig-Pfeil am oberen rechten Fensterrand zurücksetzen.

Umgang mit Codierkonflikten

Beim Import eines Codings kann es vorkommen, dass an dem betreffenden Segment der gleiche Code bereits vergeben wurde. Dieses Segment hat möglicherweise auch andere Segmentgrenzen als das zu importierende Coding. Da in MAXQDA die Regel gilt, dass eine Dokumentstelle mit einem Code nur einmal codiert werden darf, können Sie im Aufklappmenü einstellen, welche Segmentgrenzen beim Import „gewinnen“ sollen:

Vorhandene Segmentgrenzen mit importierten überschreiben – Dies ist die Standardauswahl: Bei Konfliktfällen gewinnen die Segmentgrenzen des importierten codierten Segments.



Vorhandene Segmentgrenzen beibehalten – Bei Konfliktfällen gewinnt das bereits existierende codierte Segment, es wird also keine Änderung an den Segmentgrenzen vorgenommen.

Verwende äußere Segmentgrenzen der Codierungen – Bei Konfliktfällen werden die äußersten Segmentgrenzen der beiden codierten Segmente genommen.

Verwende inneren Überschneidungsbereich der Codierungen – Bei Konfliktfällen wird der reine Überschneidungsbereich beider Codierungen als Codierung genommen.

Zu jeder Codierung gehören in MAXQDA auch ein Kommentar und ein Gewicht. Für den Konfliktfall können Sie MAXQDA anweisen, ob die vorhandenen Kommentare und Gewichte beibehalten oder durch die importierten überschrieben werden sollen:

Vorhandene durch importierte Kommentare überschreiben – Bei eingeschalteter Option „gewinnt“ immer der Kommentar des importierten codierten Segments. Wenn das importierte codierte Segment keinen Kommentar hat, wird dieser ignoriert, das heißt, ein bereits vorhandener Kommentar wird niemals durch einen leeren Kommentar überschrieben.

Vorhandene durch importierte Gewichte überschreiben – Bei eingeschalteter Option „gewinnt“ immer das Gewicht des importierten codierten Segments.

Auch beim Import von Summaries können Sie steuern, wie MAXQDA vorgehen soll, falls für ein Dokument bei einem Code bereits ein Summary existiert:

Bereits vorhandene Summaries nicht verändern – Bei dieser Einstellung werden nur die Summaries importiert, die im Projekt noch leer waren. Im Konfliktfall werden die importierten Summaries also ignoriert und nicht importiert.

Vorhandene durch importierte Summaries überschreiben – Bei dieser Einstellung werden im Konfliktfall die im Projekt bereits existierenden Summaries gelöscht und durch die importierten überschrieben.

Importierte Summaries an vorhandene anfügen – Im Konfliktfall werden die existierenden Summaries durch die importierten ergänzt.

Was genau passiert beim Import?

Codierte Segmente (Codings):

Alle bereits im Dokument vorhandenen Codierungen werden je nach gewählter Option beibehalten oder angepasst.

Bisher nicht vorhandene Codierungen werden neu in das geöffnete Projekt eingefügt.



Wird in der Teamworkdatei ein codiertes Segment mit einem bislang nicht in der „Liste der Codes“ enthaltenen Code oder Subcode gefunden, so wird dieser Code neu erzeugt und in die „Liste der Codes“ an der entsprechenden Stelle eingefügt. Codes mit gleichem Namen an gleicher Position werden dabei als identisch gewertet, ihre Farbe spielt hingegen keine Rolle.

Memos:

Alle In-Dokument-Memos werden importiert (Ausnahme: Memos an der gleichen Anfangsposition mit gleichem Titel).

Dokument-Memos in der „Liste der Dokumente“ werden nur importiert, wenn es am Dokument noch kein Memo gibt. Vorhandene Dokument-Memos bleiben also unberührt.

Code-Memos werden genauso behandelt.

Freie Memos werden alle importiert.

Paraphrasen:

Eine zu importierende Paraphrase wird ignoriert, wenn an ihrer Position bereits eine Paraphrase im geöffneten Projekt existiert.

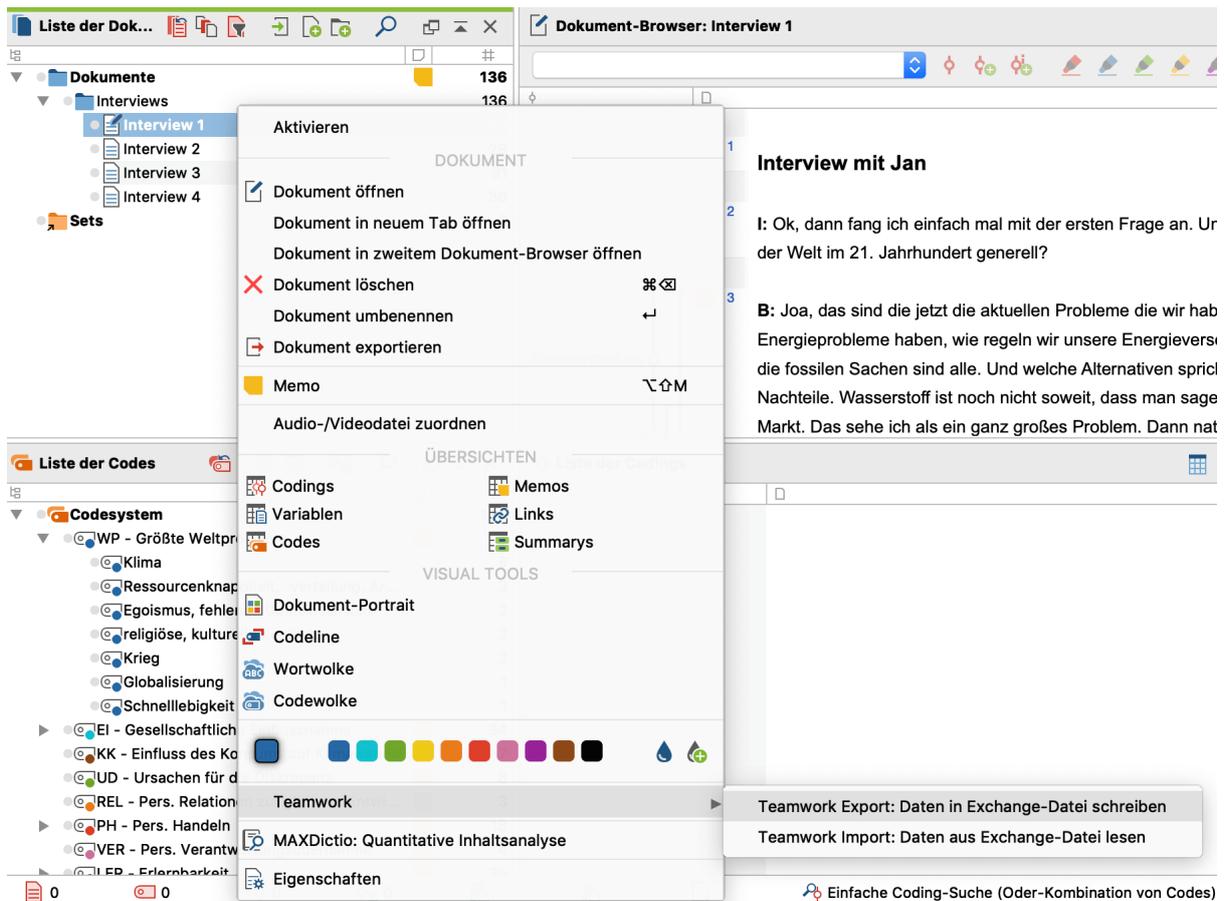
Variablen:

Variablen, die bisher nicht in der Variablenliste existieren, werden erzeugt und deren Werte werden importiert.

Bereits vorhandene Variable werden mit dem Wert aus der Importdatei aktualisiert, d.h. vorhandene Werte werden aktualisiert und somit überschrieben.

Teamwork direkt in der „Liste der Dokumente“ starten

Sie können den Export für ein Dokument, eine Dokumentgruppe oder ein Dokumentset auch direkt in der „Liste der Dokumente“ starten. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag und wählen Sie aus dem Kontextmenü **Teamwork > Teamwork Export: Daten in MAXQDA Exchange-Datei schreiben**.



Teamwork Export für „Interview 1“ direkt in der „Liste der Dokumente“ starten

Im Bild ist gut zu sehen, dass Sie im Kontextmenü in der „Liste der Dokumente“ auch die komplementäre Funktion Teamwork Import für ein Dokument, eine Dokumentgruppe oder ein Dokumentset direkt aufrufen können.